



„forty shades of green“ – auf nach Irland



Die Entscheidung der Sippe Beo für ihre erste Großfahrt fiel auf das Land der „forty shades of green“ – es ging nach Irland. Kaum waren wir in Dublin am Flughafen angekommen wurden wir gleich herzlich empfangen und zum Pfadfinderhaus gebracht, wo wir die ersten beiden Nächte verbringen durften. So stand für den nächsten Tag gleich mal

eine Besichtigungstour durch Dublin auf dem Programm – hier sahen wir unter anderem das Trinity College, die St. Patrick's Cathedral und die Half Penny Bridge. Am Abend besuchten uns einige Scout Leader und so bekamen wir noch ein paar hilfreiche Tipps und Informationen für unser Vorhaben der nächsten Tage: Irlands ältesten Fernwanderweg, den Wicklow Way. Auf diesen starteten wir am nächsten Morgen und kamen nach einer abwechslungsreichen Tagestour durch mannshohen Farn, Blaubeerbüsche und grüne Weiden zu einem wunderschönen Schlafplatz in einem abgelegenen Tal umgeben von weidenden Schafen und Pferden. Der Fluss lud den ein oder anderen zu einem erfrischenden Bad ein, bevor wir den Abend mit einigen Liedern am Feuer ausklingen ließen bis uns der irische Nieselregen in unsere Zelte vertrieb. Auch am nächsten Tag machten wir Bekanntschaft mit dem typisch irischen Wetter: Nachdem wir am Vormittag bei angenehmen Sonnenschein durch Heidelandschaft mit tollem Ausblick bis zum Meer gelaufen waren, regnete es sich am Nachmittag so richtig ein, so dass wir froh waren, am Pfadfinderzeltplatz Lough Dan ein Dach über dem Kopf und ein Feuer zum Trocknen unserer Klamotten zu haben. Nun folgte auch schon die letzte Etappe unserer Tour nach Glendalough, wo uns der Leiter des Zeltplatzes einlud, auf seinem Grundstück zu übernachten. Am nächsten Morgen besichtigten wir dieses schöne Tal mit See und Klosterruine bevor uns der Bus weiter nach Galway brachte. Auch dort wurden wir sehr herzlich empfangen und durften zwei Nächte in der Scout Den der Renmore Scouts verbringen. Als wir am nächsten Morgen gerade unser Frühstück begannen, begrüßte uns

Kelly zusammen mit ihrer Pfadfindergruppe um spontan den Tag mit uns zu verbringen. So bekamen wir am Vormittag zunächst die Grundzüge der beiden typisch irischen Spiele „Gaelic Football“ und „Hurling“ gezeigt und machten uns anschließend auf zu einer Stadtführung, die uns auch zu einer oder anderen versteckten schönen Ecke von Galway führte. Wir haben



diesen gemeinsamen Tag alle sehr genossen. Am nächsten Morgen starteten wir zu unserer zweiten Tour – zu den Cliffs of Moher. Der Bus brachte uns bis zur Küste, unser Weg führte uns dann aber zunächst erst wieder etwas landeinwärts durch die faszinierende felsige Burrenlandschaft. Am dritten Tag erreichten wir

dann die Cliffs of Moher – über mehrere Kilometer hinweg ziehen sich dort bis zu 200m tief abfallende Klippen, die einen beeindruckenden Anblick boten.

Von dort aus setzten wir am nächsten Tag mit der Fähre nach Inis Mór über eine ursprüngliche kleine Insel, auf der noch vorwiegend gälisch gesprochen wird. An unserem tollen Lagerplatz in der typisch steinigen irischen Landschaft klangen unsere Lieder noch lange hinaus zum Meer. Am nächsten Tag genossen wir den Sandstrand, badeten oder machten einen Ausflug zu einer Seehundkolonie. Nun hieß es leider schon wieder zurück nach Dublin, wo nach einem letzten Tag in der Stadt unser Flug nach Hause wartete.



Für die Sippe Beo

Barbara Zoller (Stamm Franken)

